

Zugerberg Finanz Trophy

Ziel: Berglauf-Europameisterschaften

Der 18-jährige Tobias Renggli führt in der Berglaufrangliste der Zugerberg Finanz Trophy, und zwar mit eindrucklichem Streckenrekord. Ebenso eindrucklich ist seine Leistung für die Maturaarbeit.

Zug Tobias Leidenschaft: das Laufen und die Berge. Seit vier Jahren trainiert er in der Läuferriege Ebikon und das sehr erfolgreich. Einen Schweizermeistertitel hat der junge Sportler bereits in der Tasche, darauf folgte die erste U20-Berglauf-Europameisterschaft. Und da möchte Tobias auch dieses Jahr hin. «Am nächsten Wochenende starte ich am Tüfelsschlucht-Berglauf (SO) und möchte mich dort für die Europameisterschaft im Juli in Portugal qualifizieren», erzählt Tobias, «die Running-Etappe der Mountain-Trophy von Root aufs Michaelskreuz eignete sich darum hervorragend, um sich auf dieses Ziel vorzubereiten.»

Tour d'ör d'Schwiiz

Im letzten Jahr stand bei Tobias Renggli die Maturaarbeit an. «Erst wollte ich etwas Sportwissenschaftliches machen. Dann kam die Idee, die Alpen mit dem Rennvelo zu überqueren - dann wurden aber die Grenzen geschlossen. So habe ich mich fürs Projekt 'Tour d'ör d'Schwiiz' entschieden.» Mit dem Rennvelo besuchte Tobias alle Schweizer Städte, 250 an der Zahl, und er bestieg den höchsten Berg in jedem Kanton. Die Kantonsschule Alpenquai Luzern würdigte die Arbeit mit: «Sprachlich geschickt, inhaltlich spannend, ergänzt mit in-



Tobias Renggli aus Buchrain überzeugt mit starken Leistungen.

z.V.g.

formativ klugen Darstellungen nimmt der Bericht den Leser mit auf eine aussergewöhnliche Reise durch die Schweiz.»

500 km in 24 Stunden

Wie aussergewöhnlich die Reise war, zeigen die Fakten: 403 Wanderkilometer mit 33'100 Höhenmetern. Die längste Etappe, auf die Dufourspitze, war 51 Kilometer! Mit dem Rennvelo legte der Maturand 6'300 Kilometer und 64'300 Höhenmeter zurück. Die längste Tagesetappe: 500 Kilometer in 23:42 Stunden! «Manchmal übernachtete ich irgendwo im Schlafsack oder ich fuhr die ganze Nacht durch, dass keine Übernachtung nötig war.» Wer das schafft, hat wohl auch das Zeug zu einem Top10-Rang an einer Europameisterschaft. *PD*